

Kreis

#2 - 15. 11. 1993

RHEIN MAIN PRESSE

Harter Inferno-Test ⁶²⁷

Hauptübung der Nackenheimer Wehr / DRK fehlte

m. NACKENHEIM — Mit einem schwierigen Übungsdrehbuch und zahlreichen problematischen Aufgaben wurden die Männer der freiwilligen Feuerwehr bei der jüngsten unverhofften Jahreshauptübung am Wochenende konfrontiert. Angriffsziel der Stützpunktwehr war ein aus ungeklärten Gründen ausgebrochener Brand in der Tiefgarage des Mehrfamilienhauses „Rheinblick“, Am Bodenheimer Weg“.

Gegen 17 Uhr heulten am Samstag die Sirenen. Drei Minuten später waren die Einsatzfahrzeuge mit 19 Floriansjüngern — ausreichend besetzt — am Übungsobjekt. Aus der im Keller geschoß gelegenen Garage waren Schreie und Hilferufe zu vernehmen. Bei einer starken Rauchentwicklung züngelten „Flammen“ nach oben. Brandursache war vermutlich eine Explosion, bei der Dichtungsmassen und Bitumen in „Brand“ geraten waren. Giftige Dämpfe kamen hinzu.

Schon bei den ersten Angriffseinätzen klagten Wehrleute über heftige Augen- und Hustenreize. Da die Treppe zusammenbrach, breitete sich das „Feuer“ schnell nach oben

aus, so daß kurze Zeit später „Flammen“ aus dem Dach schlugen. Mit allen zur Verfügung stehenden Ausrüstungen konnten die Eingeschlossenen aus der Garage mit Verletzungen und Rauchvergiftungen gerettet werden. Zahlreiche Bewohner der oberen Stockwerke kamen über die Leiter in Sicherheit. Andere sprangen auf das in Sekundenschnelle aufgeblasene Rettungskissen. Nachdem noch ein Hydrant ausfiel, mußten neue Leitungen herangeführt werden. Nach drei Stunden waren die letzten „Flammen“ gelöscht.

VG-Chef Gerhard Krämer sowie Wehrleiter Manfred Siebenhaar lobten übereinstimmend das gute Zusammenspiel innerhalb der Wehr sowie das schnelle Ausrücken der Fahrzeuge, wodurch im Ernstfall Menschen gerettet und größere Schäden vermieden würden. Bedauert wurde das Fehlen des DRK, Ortsgruppe Nackenheim, das seit Jahren immer die Wehrleute in Ernstfällen und Übungen begleitete. Lobende Worte gingen an den stellvertretenden Wehrleiter Fritz-Eckard Lang und an Wilfried Weber, die den Übungsplan ausgearbeitet hatten.



Gerettet! Bei ihrer Jahreshauptübung stellte die Nackenheimer Freiwillige Feuerwehr einmal mehr ihre Schlagkraft unter Beweis. Das knifflige Übungsdrehbuch handelte von einem schwierigen Brand in der Tiefgarage eines Wohnhauses.
Bild: Torsten Zimmermann